

An den

Manversor Elmer

Fr. Holz & Glöckner

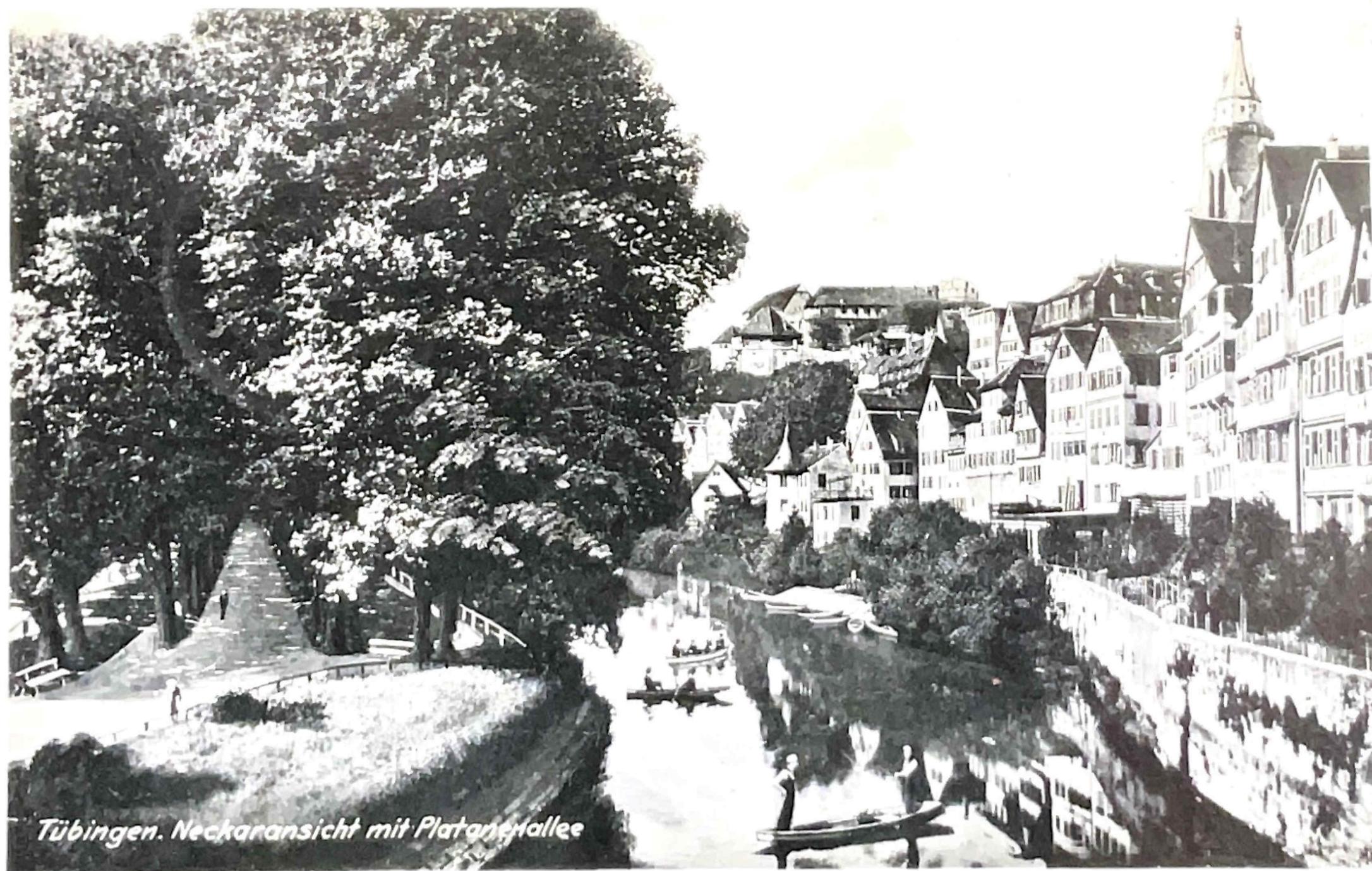
Altona 14
Bismarckstrasse 11

Verlag J. L. Manias & Cie., STRASSBURG-Schiltigheim 139

Lieber Gängetubertus,
Das Liebespaket dauphine
enthalten. Es kann eben zu
wecken Feid, dass mein
Zigarettenkasten war eben
im Eiloch verschwunden, und
mein Grundheit dies schon zu
wünschen überlegt, aber nun bin
ich wieder gerund.

Herzliche Grüne & mit Dank

STRASSBURG
Das Münster



Tübingen. Neckaransicht mit Plataniallee

Hoh. Uhlegraben
27 Prof. Dr. v. Bühl. 358

Germannenweg

mit Langenwitz. Im oben

Kirche stehen

Gedr. von H. v. Bühl. 358

Am 1. Jänner 1940



541 B 19 CKA

Gebr. Metz Kunstanstalt, Tübingen.

Fibelwerk



Metz
Ansichtskarten

Hammer und Sichel

Kunstdruckerei

Landsberg-Rhein-

Baden



Volksschule 10.5 W

Wauwade, No. 9. V.A.

Gieße Spanferkeln zu den
Sielbe Spanferkeln zu den.

Allerhöchst. Gnade für die Schafe
mit kleinen schwarzen Kopfhaaren,
die nicht aus dem Futter haben dürfen.
Denn ich kann Ihnen keine Befreiung
von der Abgabe holen, obwohl
sie auf der Spur sind. Sie sind
vor der Sibirie. Ich sende Ihnen
heute - gestern allein die
Festen Lijisse in Würzburg,

aber es werden noch
abgezweigt in die



Ehrenamtlich - Selbstausgabenblätter für Gefelle und Freizeit, herausgegeben vom DRK
Gesellschaft für Blaillagraphie des Institut AG., Leipzig, Großherzogliches Großherzogliches



feldpost

17.11.41

Hannover

Wing

of Germany

Baden

Germany - France

Kippland 14. XI. 11.

Liebe Länges Brüder!

Heute mit euch biete ich allen Längerkämpfern
die heutl. Gruppe. Gibt mir so weit gut.
Kippland haben wir mir hier genüge
kennen gelernt.
Über die Verhältnisse will ich weiter
keine Worte verlieren es ist wirklich
nicht wert darüber zu schreiben.
Hoffen wir daß hier der Krieg bald
zu Ende geht. Zu dieser Hoffnung
schließe ich mich Gruppe nochmals alle
Kameraden auf Max Glanzer

Russland, den 13. IV. 42.

Liebe Sängerkameraden

Eure Grüsse vom 21. I. sowie die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich erhalten. Ich danke Euch recht herzlich dafür. Auch die Azikah Zigaretten schmecken gut. Zur Zeit ist bei uns reges Leben. Möge der Himmel uns diesen Sommer zulassen, beistehen, und uns in ein schönes Wetter geben, dann wird uns dieses Jahr, denn entzüglich sieg hoffentlich bringen. Sonst geht es mir sonst gut, bin gesund und munter, was ich auch von Euch allen hoffe. Bin wieder in einer anderen Ecke Russlands. Das nächste mal mehr.

Herzliche Grüsse sendet
Euch allen Jungs.

Extra Grüsse an den Zapfe
Hier gibt es halt kein Bier
und kein Wein.
Auf Wiedersehen,

Absender:

Dienstgrad:

Gefr.

Vor- und Zuname:

Hugo Baumgartner
18803.

Feldpostnummer:

(Bezeichnung des Truppenteils verboten. Als Dienstgrad nicht Schäpe,
Pionier, Flieger usw. angeben, sondern nur Soldat, Gefreiter, Leutnant usw.)



„Was die Front opfert, das kann überhaupt durch nichts vergolten werden. Aber auch das, was die Heimat opfert, muß vor der Geschichte dereinst bestehen können.“

(Der Führer am 3. 10. 1941)

feldpost

An den



Männerch - Murg
z. h.
Alfons Zimmermann.

in Läufenburg - Rhina

Baden

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschlüsselnummer

⊗ (10. 41)

△ Fp 50 Din A 6

Woz = bestw. Zt. j. 1911
In Dresden



Das schöne Dresden

Stengel

Telopost

Stengel

Kunstanstalt Stengel & Co. G.m.b.H. Dresden

Freigegeben durch

RIKE 344



Naamlooschot
Lapiferburg Rhine
Hag (Baden)

Hausmann

83477 1 L 17



Waldemar es mein man erinnern mag es
möglic ist es ein paar Zeilen zu schreiben
so will ich mich zunächst auf die Schreiber
des schönen Völkisch Dorfes Heiligen
Börde kein gut liege mir schon die
Linen Wörter bin
dass den ich kann nicht nach
sein nicht kann mir nicht erledigt.
Griechen alle Wörter kann noch liegen.

Absender:

Oberzahlmeister

Dienstgrad:

Gutherr
20828

Vor- und Zuname:

Feldpostnummer:

(Bezeichnung des Truppenteils verboten. Als Dienstgrad nicht Schütze,
Pionier, Flieger usw. angeben, sondern nur Soldat, Gefreiter, Leutnant usw.)

Feldpost



An

Heimwehhaus
Gütersloh
Olfers
~~Hilary Böhler~~



„Was die Front opfert, das kann überhaupt nichts vergolten werden. Aber auch das, was die Heimat opfert, muß vor der Geschichte dureinst bestehen können.“

(Der Führer am 3. 10. 1941)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

④ (10. 41)

△ Fp 50 Din A 6

Liebe Kinderherzverein!

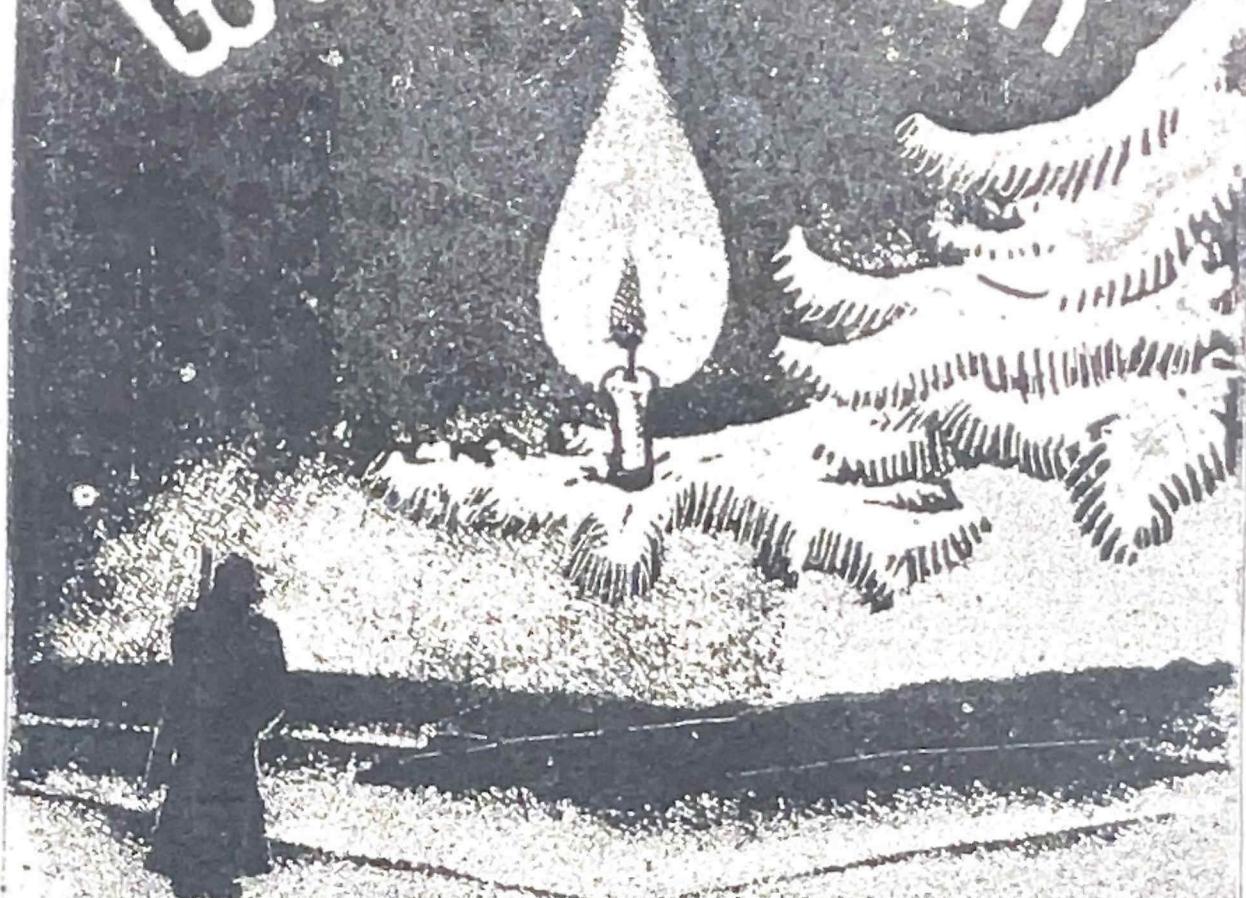
Munich, 14.X.42

Meine Kinder haben erst gestern im Meisten Besitz
mein Denkmal ich reicht sehr stark. Ich hoffe es geht
allen gut und kann danken mir bei später Besuch
heil. Voraussichtlich geht es bald wieder auf Reisen
und werde ich dann lieber Ihnen keine Post be-
kommen. Die Mittelreise ist j. J. recht mild und
erträglich.

Mit den besten Grüßen

Ulrich
Künther

Weihnachten



Russland

1942

Absender:
Dienstgrad: *Ogefr.*
Vor- und Zuname: *P. Reinhardt*
Feldpostnummer: *12465*

(Bezeichnung des Truppenteils verboten. Als Dienstgrad nicht Schütze, Pionier, Flieger usw. angeben, sondern nur Soldat, Gefreiter, Leutnant usw.)

Liebe Saengerbrüder!
Wünsche Euch allen
ein frohes Weihnachts-
fest, sowie alles Gute
zum Jahreswechsel.
Heinrich.

„Was die Front opfert, das kann überhaupt durch nichts vergolten werden. Aber auch das, was die Heimat opfert, muß vor der Geschichte dereinst bestehen können.“

(Der Führer am 3. 10. 1941)

Feldpost

An

Heinrichov

Herrn. A. R.

in

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschlüsselnummer

④ (10. 41)

Δ Fp 50 Din A 6



Ulm a. D.

phot. Rolf Keilner



Geldpost
Fikl.

"Kläuenerchor Höning
H. v. Herr Alf. Jünnemann

Landskrieg
(Rhina) / Baden

Zellwagereit Gifabteilen-Grafenhaus

N. 2611 Veltin Verlag, Badische L. B.

abs. Soldat. Ludwig Haasacher
Teillasseive St. Elisabethenhaus
Ulm 988.
26. April 1941

Vielen Dank für
die 16 Grüsse des Kläuenerchors.
Sie nahmen mich an ein
fröhles Lied und an einen
kräftigen Schlick.

Herrliche Grüsse an alle Sänger
Ludwig Haasacher



Op bewerkt 1942

perijs 1943

Hof, Walter

Um Oska, 3. 3. 44.

Sehr Lieber!

Plaumadler kann ich nicht schreiben,
denn bei uns sagt man, Plaumadler
sind Sturzen, und das will Herr nicht.
Also, Euren Brief vom 29. 12. 43 habe
ich diesen Tage dauernd vor alldem, das Schreib-
zeug als ja' alleup und am Abend nicht. Ich
~~wünsche~~ frech, so wie gestellt, es geht Leybold auch
schwierig zu können, mir selbst ein Brief, aber
nicht wieder man am Nachen festt alder
mir ein Träger. Du Zeilen haben nicht bei
gutem Gedächtnis aufgedrungen, das Nachste, was
in mir noch steht noch kann den Name, Mit
diesem Briefe danke ich dir vom Flecken der
im Brief erwähnten Langerbrüder. Es wäre
niedlich Zeit, dass dieser verdige Krieg nie be-
ende finden würde, nicht nur an der Front,
sondern auch in der Heimat hinfesten an

seine heutigen Freunde. Erst in dieser Zeit
kann man sein armelägig Leben verlassen,
welches im Frieden so viel oder gar nicht
hoffen wir alle das Beste.

Ein erfreuliches Stück ist es, dass der
Häinnerer Arzt der Polonaise den Teil vom
aktiven Singen wieder aufgenommen hat. Offen-
bar sagten sich die Vereinsmitglieder, dass Men-
sen und Geister dem "Untertheater Stück" wohl
sehr förderlich wären. Eine durchaus vernünftige
Ansicht. Und selbst wenn auch wir hier in
etwa 10000 Bass singen, als wir in Russ-
land die Läuse und die Kraus abwehrten.
Aber - darüber zu bestimmen liegt leider
nicht bei mir. Oft, einmal sonst auch
der Krieg auf.

So nun deute ich aufhören zu
müssen, denn meine Weisheit ist
ziemlich eng begrüßt.

Euch allen aller Gute wünschen grüßt
alle Herzlich euer Sohn Jakobus S. Sunt

Für Ester, den 8. Mai. 44.

Fräulein Längeskauwaden!

Hab die Geburtstagsmünzen von Eink.
erhalten. Dafür ich Eink. beglücklich danke.
Ich hoff dass doch das mein letzter
Geburtstag im Leben war, und so kann
nächsten wieder im fröhlichen Länges-
künde mit Eink. feiern kann.

Weit gelbst wann güt, und hoffe
dass ich wieder bald einmal in
dein W.L. als Gast kann.

Viele Grüsse sendet Eink. allen
Ihres Längeskauwaden

Kugr.

Allens ich dankt dir für die lieben
Grüsse, und sei dir und Dein Groß
zum Deine lieben Kinder auch zuwün
auf das beglückte Geschenk Heinz

Dankeschön!

← Gummierung hier lösen
mit Bleistift aufrollen

→ Gummierung hier lösen
mit Bleistift aufrollen

PAN-B PAPER

druckfrisch
frisch

frisch. altdruckfrisch

du du frischfrisch

gelbrot



Absender: O. Pftr.

Hugo Baumgarden. № 56 vor. B.

Vor dem Zukleben erst falzen und
dann nur eine Hälfte anfeuchten

M/0252
ges. gesch.

Männerchor Murg

(Aller Schweizer-Männerchor)

Obergefr.
Baumgartner Heinrich
PPN - 12 495

Gefr.
Baumgartner Hugo
PPN - 18 803

H.Z.Bass.
Bäumle Adolf
PPN - 10 782 a

Uffz.
Binkert Hermann
1.Komp./Kraftfahr-Ausbildgsst.
Fliegertruppe 6
Neubiberg 2
München 8

Gefr.
Bossert Otto
PPN - 37 725

Oberzahlmeister
Fricker Richard
PPN - 20 828

Gefr.
Ganter Max
z.Zt.Murg/Baden

Gefr.
Gerspach Pius
PPN - 27 787

Gefr.
Holzapfel Heinrich
Inf.Ers.Abt. 9
Verfüg.Komp.
K a s s e l
Wittichkaserne

H.Z.Bass.
Laule Albert
z.Zt.Murg/Baden

Gefr.
Malzacher Paul
PPN - 40 833

Obergefr.
Mohr Benno
PPN - 06234

Gefr.
Muffler Pritz
PPN - 00309

Gefr.
Schächer Hans
Ausb.Komp.f.Pi.Züge 104
Heidelberg
Bren-Kas.

Obergefr.
Strittmatter Kurt
PPN - 34 565

Leutnant M.A.
Wolf Walter
PPN - 31 447 A

Werkmeister
Denz Fritz
Eckernförde
Lager Luisenberg 27/3

Murg/Baden, den 29.November 1942

Liebe Kameraden !

Schon zum viertenmal in diesem Kriege sieht Weihnachten vor der Türe. Fern von Euren Lieben müsst Ihr auch jetzt wieder — vielleicht irgendwo auf einsamen Posten — das Fest begehen. Besonders stark wird sich die Sehnsucht nach der Heimat in diesen Stunden auch in Euch regen. Ihr werdet zurückdenken an jene Weihnachtsfreuden, die Ihr im Kreise von Frau und Kindern oder der Eltern früher mitgemacht habt und so hoffen wir, recht bald wieder mitmachen dürft.

Aber auch umgekehrt werden in diesen Tagen von zu Hause die Gedanken der Verbundenheit zur Front in all den Tausenden und Abertausenden von Liebespaketen sowie den ungezählten Briefen und Wünschen in vermehrtem Maße hinauswandern zu Euch.

Auch wir vom Männerchor möchten nicht zurückstehen. Wenn Ihr daher das heute separat an jeden Sängerkameraden abgehende, bescheidene Päckchen erhaltet, dann nehmt es hin als Weihnachtsgruss von Euren Kameraden in der Heimat, die so wie Ihr den Tag ersehnen, wo wir wieder gemeinsam dem deutschen Liede dienen dürfen.

Vorläufig ist uns dies leider nicht mehr möglich, weil wir inzwischen — vor allem der erste Tenor — so schwach geworden sind, dass wir nicht mehr öffentlich singen können. Trotzdem treffen wir uns jedoch nach wie vor jeden Donnerstag. Die Gelegenheit soll nicht versäumt werden, ohne auch Euch zu bitten, zu uns zu kommen, wenn Ihr je in Urlaub seid. Jeden Donnerstag Abend steht auf der schwarzen Tafel im Schulhaus, rechts wenn man hereinkommt, mit Kreide geschrieben, in welchem Lokal wir tagen. Also Freunde tut uns den Gefallen und kommt jeweils. Wir freuen uns stets, Euch unter uns zu wissen. Genau so wie wir uns freuen und dankbar sind, wenn wir recht oft Lebenszeichen, sei es in Form von Briefen, Karten oder im Heimatbrief von Euch erhalten.

Und nun frohe Weihnachten, gleichzeitig auch recht viel Glück zum neuen Jahr. Mit den letzten 6 Worten soll all das zum Ausdruck gebracht sein, was man einem lieben Menschen, ganz besonders einem Soldaten zum Jahreswechsel an Gute wünschen kann.

Mit lieben Sängergrüssen
und Heil Hitler!

Männerchor Murg/Baden
Der Vereinsführer.

Aktennotiz !

Die Weihnachts-Päckchen für unsere z.Zt.
bei der Wehrmacht stehenden bezw. dienst-
verpflichteten Kameraden wurden nach
folgenden Gesichtspunkten mit nachstehend
verzeichnetem Waren gefüllt :

In jedes Päckchen kam :

ca. 1/4 ltr. Obstschnaps
" 200 gr. Springerle

Ferner erhielten:

3 Zigaretten-Raucher:
je 3 Päckchen à 12 = 36 Zigaretten

5 Stumpen-Raucher:
je 5 Zigarren u. 4 Stumpen

10 Zigarren- und Stumpen-Raucher,
sowie Nichtraucher:
je 5 Zigarren
" 1 Päckchen = 12 Zigaretten.

In den Päckchen befanden sich ausserdem
je 1 Blatt mit den Adressen von sämtlichen
Abwesenden Sängern

1 Karte, auf der alle zu Hause befindlichen
Kameraden durch Unterschrift den Soldaten
eine frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
wünschen.

Die Pakete wurden am 1. Dezember 1941 zur Post gebracht.

W e i h n a c h t e n 1 9 4 0 !
=====

Gegenwärtig stehen vom Männerchor Murg folgende
Sängerkameraden im Felde:

Soldat	Baumgartner Heinrich Feldpostnummer 12 495
Soldat	Baumgartner Hugo Feldpostnummer 18 803
Hizbass.	Bäumle Adolf Feldpostnummer 14 245
Flieger	Binkert Hermann Kraftfahr-Sammelstelle Lg VII Fliegerhorst Neubiberg über München 8
Soldat	Fricker Richard Landesschützen-Batl. 409 Freiburg i.Br. /Schlageterkaserne
Gefreiter	Ganter Max Feldpostnummer 13 447
Soldat	Gerspach Pius Feldpostnummer 27 787
Gefreiter	Gross Paul Feldpostnummer 10 583 C
Flieger	Huber Emil Luftgauamt Paris Feldpostnummer L 21 077
Higa	Laule Albert (8) Feldpostnummer 03 204
Soldat	Mohr Benno Feldpostnummer 36 664
O.Schütze	Schächer Hans Inf. Pio. Lehrg. beim Pio.Ers.Batl.5 Ulm a.D./ Pionierkaserne
Soldat	Schlageter Hans Reserve-Lazarett (Standort) Donaueschingen Abt.I Zimmer 69
Soldat	Strittmatter Kurt 2.Kf.Ers.Abt.5 Villingen / Schw.
Rottenf.	Wasmer Helmut Feldpostnummer 22 135 D
M.A.Maat	Wolf Walter 2.Komp. 8.E.M.A.A. Husum.

Männerchor Murg

(Alter Schweizer-Männerchor)

An

Soldat Baumgartner Heinrich
Feldpost-Nummer 12495

Soldat Bäumle Adolf
a/Josef Rinderle,
Günzgen, ü.Waldshut

Soldat Bossert Otto
Feldpost-Nummer 05372

Kanonier Fricker Richard
Heimat-Pferdelazarett 105
U l m a.D.
Untere Kühberg Kaserne

Soldat Deutsche Dienstpost über Böhmen & Mähren
Gross Paul
Offz.Heim E.J.R. 5
Laun a.d.Eger

Kraftf. Deutsche Dienstpost über Böhmen & Mähren
Hünteler Franz
Kraftf.Ers.Abtlg.5 1.Kompagnie
Prag-Karlin
Pionier-Kaserne

Soldat Laule Albert
M u r g
Grenzwache

Soldat Mohr Benno
Feldpost-Nummer 36664

SS-Mann Wasmer Helmut
Feldpost-Nummer 31943

Schütze Wolf Walter
2.L.S.Batl. V 7.Komp.
Baiersbronn
unteres Murgtal

Murg, den 15. Dezember 1939.

An meine vorgenannten Sangesbrüder !

In den schicksalsentscheidenden Wochen, Monaten, ja vielleicht sogar Jahren, die für unser Vaterland im September 1939 zwangsweise begonnen haben, sind die Gedanken der Heimat stets draussen bei unseren braven Soldaten, welche mit eiserner Disziplin ihre Pflicht bis zum äussersten erfüllen, wenn es sein muss, bis zur Hingabe ihres eigenen Lebens. Hart ist gar oft das Los, das der oder jener Feldgräue zu ertragen hat, das er aber durchkostet und wenn es noch so schwer fällt, denn der Gedanke an sein Vaterland, an das was ihm zu Hause lieb und teuer ist, hilft ihm alles ertragen. Wir in der Heimat versuchen uns hineinzudenken in die Strapazen eines Kriegers, sei es nun, weil uns irgend ein enges Band mit ihm umschliesst oder sei es, weil wir vielleicht schon selbst im Dienste für Volk und Vaterland solche Zeiten durchzukosten hatten. Und so bildet sich zwischen Front und Heimat eine schicksalsverbundene Gemeinschaft, welche in der oder jener Form zum Ausdruck kommt.

Vor allem zeigt sich das Zusammengehörigkeitsgefühl in den kommenden Weihnachtstagen. Da denkt mit besonderer Liebe die Frau mit ihren Kindern an den im Felde stehenden Mann, Vater und Mutter an ihren Sohn usw. Und wenn schliesslich der hl. Abend da ist, dann wird gewiss das Auge manches Soldaten, und wenn er sonst noch so hart ist, für einen Augenblick feucht. Er denkt zurück an seine Lieben in der Heimat, an die Zeit wo er in traumem Familienkreis Weihnachten unterm Christbaum in althergebrachter Weise feiern konnte.

In diesen Tagen ist auch der Männerchor Murg in Gedanken ganz besonders bei seinen im Heere dienenden Aktiv-Mitgliedern. In treuer Kameradschaft haben wir gemeinsam dem Ideal des Liedes gehuldigt. Jetzt musstet Ihr - so wollen wir hoffen -- für nur kurze Zeit von uns gehen. Wir daheim aber dienen dem Liede weiter, bis vielleicht noch mehr aus unseren Reihen in Eure Fussstapfen eintreten müssen, was evtl. eine vorübergehende Stockung im Gesangslieben unseres Vereins zur Folge hätte.

Liebe Sangesbrüder! Eure Kameraden in der Heimat haben mich beauftragt, Euch zu Weihnachten eine kleine Freude zu machen. Ich tue es recht gerne durch dieses kleine Liebespäckchen. Es ist nicht viel, aber es kommt von Herzen. Wenn Euch die Gaben erreichen, dann denkt für einen kurzen Augenblick wenigstens an all die vielen schönen Stunden zurück, die uns Sänger schon vereinten.

Und so wünschen wir jedem Einzelnen eine frohe Weihnachten, gleichzeitig aber auch ein gutes Neujahr, das Ihr gesund, glücklich und frohen Mutes antreten und beenden möget.

Mit diesen Wünschen verbinden wir herzliche Grüsse aus der Heimat.

Der Vereinsführer :





Panzergrenadiere aufgestellt zur Lufstiftigung



3. X. 1944 Auf: Zimmermann

Kaufbeuren - Phira (Basler)

Zur Veröffentlichung freigegeben

München d. 9. II 41

die Sangesbrüder!

Wie Ihr vielleicht schon wisst bin ich seit
1. II 41 hier nach München eingezogen
zu einer Pariser Schule komponiert, es war mit leider
nicht mehr möglich ^{hier} von Frei zu verabschieden
Deshalb will ich es auf diesem Wege tun.
Es geht mir momentan ganz gut.

Mit den herzlichsten Grüßen Euer

Sangesbruder Ludwig Göbel

Als Pzsch. Ludwig Göbel

1 Bz. Sp. Gr. Kompanie Stube 122.

München 13 überre. Reiterstr. 35



Nr. 609